

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 110 (1984)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Nur eine Frage der Orthographie?  
**Autor:** G.Sch.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-601899>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Nur eine Frage der Orthographie?

Als ich kürzlich unserem sehr hübschen welschen Au-pair-Mädchen mit sichtlichem Wohlgefallen nachblickte, sagte eine zufällig anwesende Westschweizer Freundin meiner Frau mit feinem Lächeln: «Au pair, pas au père!»

G. Sch.

## Ungleichungen

Liebesgeflüster: «Schätzli, muesch säge, wänn d zfride bisch – ich säg scho, wänn öbbis nid rächt isch!» Boris

## Dies und das

*Dies* gelesen (als «Star-Spruch» der Katja Ebstein in den Mund gelegt): «Nur weil ich singe, muss ich doch nicht doof sein, oder?»

Und *das* gedacht: Wer spricht denn von müssen?

Kabold

## Apropos 1984

In einem Report über Datenschutz wurde aufgezählt, für was alles sich die gefräßigen Computer interessieren. Nämlich für unsere «Namen, Adresse, Geburtsdatum, Geschlecht, Muttersprache, Konfessionszugehörigkeit, Zivilstand, Familienverhältnisse, AHV-Nummer, Ausbildung, weitere berufliche und ausserberufliche Fähigkeiten (Diplome, Sprachkenntnisse, Führerausweis), berufliche Laufbahn, Nebenbeschäftigungen, Bewerbungsunterlagen (Briefe, Photos, Lebenslauf, Notizen von Bewerbungsgesprächen, Referenzen), medizinische, graphologische und psychologische Gutachten, Gesundheitszustand, Lohn, Sozialleistungen, Wohnung, Lohnausweis, Arbeitsvertrag, Mietvertrag, militärische Laufbahn, Einteilung (Armee/Zivilschutz), Gewerkschafts- und Parteizugehörigkeit, Disziplinarakten (Strafverurteilungen, Disziplinarmaßnahmen), und, und, und.»

Erschrecklich ist nicht zuletzt dieses «und, und, und» ...

pin

## Herr Müller!

HANSPETER WYSS



## Wider-Sprüche

von Beat Läufer

Manche aktuellen Gedanken sind so ängstlich geworden, dass sie, statt selber spruchreif zu werden, sich lieber hinter alten Sprüchen verschanzen.



Sätze, die in einer Weise daherrauschen, dass man nach kurzer Zeit kein Geräusch mehr hört und verwundert inne wird, dass es da weder ein fließendes Gewässer noch irgendein Rauschen gab.



In immer schnellerem Rhythmus schaffen wir uns neue Wirklichkeiten – und kommen mit der Wirklichkeit des alten Adam immer weniger zu Rande.

Er lebte als Nekrophiler (hielt sich zeit seines Lebens an die Zerstörung alles Lebendigen) und starb als Bio-Freak (klammerte sich kurz vor dem Exitus an das Leben wie verrückt).



Gegen desolates Serbelwälder helfen vielleicht noch zukunftsfrohe Biowälder unter Glas.



«Schutz durch Abschreckung»: Man begeben sich auf einen Gefallenfriedhof, lasse sich gehörig abschrecken und halte sich hernach für geschützt.